

Liebe Eltern,

mit diesem Schulwegplan möchten die Schulleitung/das Lehrerkollegium, der Elternbeirat der Grundschule Schlierbach und die Gemeindeverwaltung Ihren Kindern und Ihnen Hilfen für den täglichen Weg zur Schule anbieten. In diesem Plan werden Empfehlungen darüber ausgesprochen, wo die Straßen überquert werden sollen und wo Gefahrenstellen bestehen. Ferner werden auf gefährliche Punkte, an denen besondere Verhaltensweisen zu beachten sind, hingewiesen.

Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste. Deshalb lieber einmal einen kleinen Umweg machen.



Und hier einige Tipps:

- Üben Sie mit Ihrem Kind vor Schulbeginn den Schulweg regelrecht ein und begleiten Sie Ihr Kind zumindest in den ersten Tagen auf dem Weg zur Schule. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, was andere richtig oder falsch machen.
- Am Zebrastreifen zuerst überzeugen, ob die Fahrbahn frei ist bzw. ob das Kraftfahrzeug hält. Am besten zeigt Ihr Kind dem herannahenden Kraftfahrzeug durch die ausgestreckte Hand, dass es die Straße überqueren will.
- Schicken Sie Ihr Kind - vor allem bei schlechtem Wetter - immer mit heller Bekleidung auf den Weg, damit es von Kraftfahrern rechtzeitig erkannt wird.
- Rufen Sie Ihr Kind niemals über die Straße. Gehen Sie hinüber und begleiten Sie es über die Fahrbahn.

Liebe Verkehrsteilnehmer,

auch auf Sie vertrauen die Kinder als kleinste und schwächste Verkehrsteilnehmer. Durch Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme können Sie den Kindern einen besonderen Schutz geben und sie vor Schaden bewahren. Kinder kennen meist keine Gefahren und vergessen im Spiel allzu leicht alles ringsum, auch die Verkehrsregeln. Nach dem langen Stillsitzen in der Schule gilt „nur raus ins Freie und austoben!“ Kinder leben mit all ihren Sinnen noch in einer ganz anderen Welt als wir Erwachsenen.

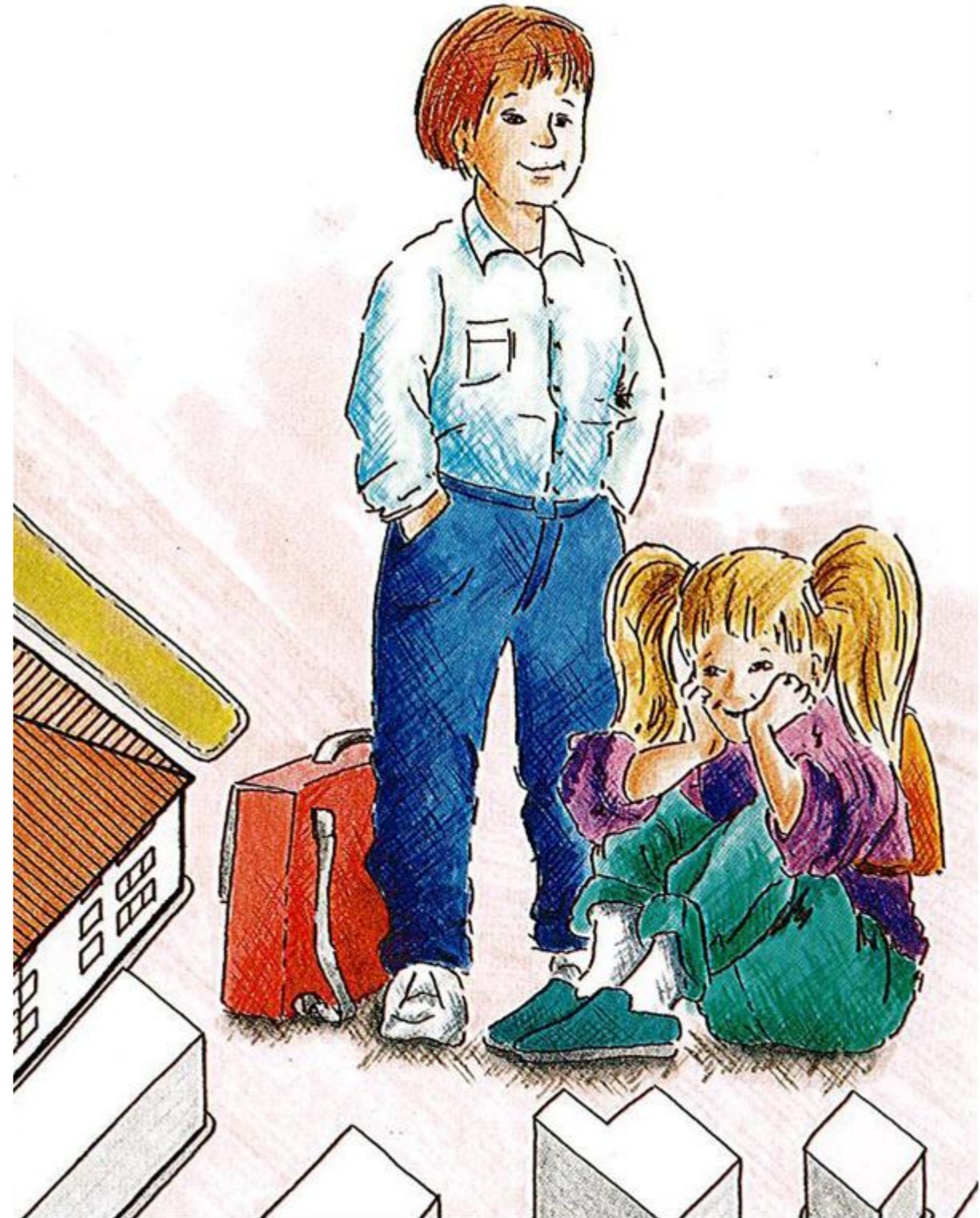
Kennen Sie die Gründe für unbedachtes Verhalten und Unsicherheit der Kinder im Straßenverkehr?

- Kinder haben eine geringere Sehfähigkeit.
- Kinder hören noch nicht richtungsbezogen.
- Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen nicht oder nur sehr schlecht abschätzen.
- Bedenken Sie die geringe Größe der Kinder, durch die sie ungünstige Sichtbedingungen haben.
- Kinder rechnen nicht mit dem Bremsweg eines Fahrzeugs. Sie meinen, es könne sofort und ohne Verzögerungen stehen bleiben.
- Kinder werden durch vielerlei Einflüsse abgelenkt und reagieren entsprechend unberechenbar.

„Kinder haben keine Bremse“

Ein Appell an alle:

Nur durch Übung können Kinder lernen und sich zum Erwachsenen entwickeln. Zeigen Sie stets Hilfsbereitschaft und Verständnis. Seien Sie stets ein gutes Vorbild für die Kinder



Schulwegplan

für die Gemeinde Schlierbach



